

det. Die Exemplare, obwohl ziemlich vollständig und nicht sparsam aufgelegt, sind nicht sehr schön, wie die meisten auf Reisen eingelegten Pflanzen. Original-Etiquetten fehlen durchgehends.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: P. Julius Zelenka in heil. Kreuz, Landesgerichtsrath Weselsky in Kuttenberg, Dr. Weidel in Wischau, Hauptmann Kinzl in Wiener-Neustadt, Dr. Lagger in Freiburg und an die Herren Baron Krauss und Punzmann in Wien.

Correspondenz: Herrn P. V. T. in W. „Seit 3 Wochen liegt ein Fascikel für Sie in Bereitschaft.“

Antrag. — Sollte es einem unserer jüngeren Botaniker gefallen, gegen eine angemessene Entschädigung, mir bei meinen botanischen Arbeiten behülflich zu sein, so wolle derselbe mich mit einem Besuche beehren.

1. Verzeichniss neu eingesandter Pflanzenarten: *Artemisia rati-siaca* All. Aus Wallis, eingesendet von Bamberger. — *Chara hispida* L. von Venedig eing. von Ziegler. — *Leontodon croceus* Haenke. Von den Steier. Alpen eing. v. Hatzl. — *Nymphaea alba* β. minor D. C. Aus dem nördl. Böhmen eing. v. Karl. — *Plantago Cornuti* Gou. Von Venedig eing. v. Ziegler. — *Polygala exilis* DC. Von Venedig einges. v. Ziegler. — *Rubus apiculatus* Whe. *R. infestus* Whe.; *R. suberectus* Anders, *R. villicaulis* Köhl. Aus dem nördl. Böhmen eing. v. Karl. — *Salix caprea* β. *sphaeculata* Wahl. Aus dem nördl. Böhmen eing. v. Karl. — *Saxifraga Kochii* Hrg. Von den Berner Alpen eing. v. Bamberger. — *Tilia oxycarpa* Rhb. Aus Sachsen, eing. v. Karl. — *Typha elatior* Boen. Aus dem nördl. Böhmen eing. v. Karl.

Mittheilungen.

Britisches Museum in London. — Stiefmütterlicher als die übrigen Abtheilungen desselben ist jene der Botanik bedacht. Ihr Vorsteher ist Robert Brown, der einen Jahresgehalt von nur 350 L. St. bezieht, während die Conservatoren der übrigen Abtheilungen nebst der freien Wohnung einen Gehalt von je 600 L. St. ausgeworfen haben. Den wichtigsten Theil der botanischen Sammlungen bildet das Herbarium des Sir Joseph Bank's, der im Jahre 1820 starb und seine Sammlung nebst Bibliothek seinem jungen Freund Brown mit der Bestimmung vermachte, dass sie nach dessen Tode in den Besitz des britischen Museums übergehen sollte. Mit Brown's Einwilligung wurde diese Vereinigung jedoch schon im Jahre 1827 vorgenommen und Brown selbst als Steeper angestellt. Eine jährliche Dotation von 80 L. St. wurde für diese Abtheilung erst im Jahre 1834 ausgeworfen, sie wurde allmählig auf 175 L. St. erhöht. Das allgemeine Herbarium enthält nach Brown's Angabe ungefähr 30.000 Arten, und in den ungeordneten, oder geographisch-geordneten Sammlungen mögen noch weitere 5 — 6000 Arten enthalten sein. Er gesteht selbst zu, dass diese Anzahl in Vergleich mit den Angaben über andere öffentliche und Privatsammlungen gering sei, meint aber, dass diese Angaben in der Regel bedeutend übertrieben seien. Einen besondern Werth verleiht dem Herbarium der Umstand, dass es viele der Originalexemplare, auf welche die Linné'schen und anderer Autoren-Arten begründet sind, enthält. Ausser den Pflanzen sind viele werthvolle Manuscripte und Zeichnungen vorhanden. Unter den letztern sind besonders hervorzuheben 1463 Stücke, die der jüngere Forster, Cook's Begleiter auf dessen Reisen anfertigte, dessgleichen 1482 Stücke, die auf Bank's Kosten von den merkwürdigsten Pflanzen, die im Garten von Kew blühten, durch Franz Bauer gefertigt wurden, 203 Zeichnungen neuholländischer Gewächse, die während Flinder's Reise von Ferdinand Bauer abgebildet wurden u. s. w. Noch endlich sind zu erwähnen 743 gestochene Kupferplatten von Pflanzen, die Bank auf Cook's erster Reise auffand, und die noch nicht publicirt sind.

— *Arrow root.* — Zu den gewöhnlichen Verfälschungen desselben gehört nach Dr. Walpers (Bot. Zeit. Nr. 18) das Stärkemehl aus dem Sameneiweiss von *Zea Mays*. Ein Droguist hat jenem sogar die Versicherung gegeben, dass er in dem von den westindischen Inseln eingeführten *Arrow root* beim Durchsieben nicht selten noch ganze Maiskörner oder Fragmente von solchen vorgefunden habe.

— *Oekonomisches.* — Im Tolnaer Comitats werden jährlich 294,842, im Baranyer Comitats 262,244, in der Somogy 225,941 und in Fünfkirchen 43,419 Eim. Wein erzeugt. An Tabak werden im Tolnaer Comitats 65,221 Centner, im Baranyer 3901 und in der Somogy 40360 Centner jährlich gewonnen.

— Die krainische Landwirthschaftsgesellschaft hat eine Partie rother und weisser irländischer Kartoffel von vorzüglicher Güte erhalten, welche sie auf ihrem Versuchshofe anbauen lassen wird, um nach günstiger Fechtung entsprechende Quantitäten unter ihre Mitglieder vertheilen zu können.

— *Berichtigung.* — Wenn in DC. *Prodr.* XI. sowohl zu *Lantana Camara*, als auch zu *L. Moritziana* das Exemplar Nr. 163 der Moritzschen Sammlung citirt wird, so scheint dasselbe als ein Druckfehler bei der ersten stehen geblieben zu sein. Auch der Name *Lhotsky* ist bei den *Verbenaceen* oft *Khotsky* gedruckt und so auch *Aegiphila Khotskijana* Cham. (B. Z.)

— *Cortex Assa-cou.* — Dessen Decoct neuerlich gegen Ausschlagkrankheiten empfohlen wird, soll von *Hura Brasiliensis* Spr. abstammen. Er sieht dem zerschnittenen Cort. *Simarubae* täuschend ähnlich und dürfte eine Verfälschung mit letzterem, wegen des hohen Preises, in welchem diese Rinde stehet, sehr lockend erscheinen. In mikroskopischer Beziehung unterscheiden sich beide Rinden nach Dr. Walpers (Bot. Zeit. Nr. 16), dadurch von einander, dass bei Cort. *Assa-cou.* die Parenchymzellen reichliche Stärkekörnchen enthalten, während in Cort. *Simarubae* bei übrigens ganz ähnlichen anatomischem Bau dieselben fehlen.

— *Erntennachrichten.* — In der Gegend um Grosswardein hat ein Hagelschlag Anfangs Mai grosse Verwüstungen angerichtet. Auch im nördlichen Theile des Biharers Comitats fiel am 10. Mai ein solcher Hagel, dass die ganze Gegend auf die diesjährige Weizenernte verzichten musste; dagegen waren die Befürchtungen, die man in Folge der letzten Ueberschwemmungen bei Cilli für die künftige Ernte hegte, zum Theile grundlos, denn die unter Wasser gestandenen Saaten haben nur dort gelitten, wo eine grössere Strömung war.

— *Verkauf frischer Alpenpflanzen.* — Dr. Phil. Jacob Papon in Chnr hat im vorigen Sommer ein Unternehmen gegründet, welches alle Aufmerksamkeit der Botaniker verdient. Nach dem Vorschlage Prof. Göppert's versendet derselbe frisch gesammelte, bewurzelte Exemplare von Alpenpflanzen in Gläser eingeschlossen per Post an die Besteller; Dr. Papon hat vor Kurzem eine Liste von etwa 700 gemeinen und seltenen Pflanzen, von denen mehrere den Bündner Alpen eigenthümlich sind, lithographiren lassen und nach den beigesetzten Preisen ist zu erwarten, dass er mehrseitig in Anspruch genommen werden wird. Als Beispiele mögen folgende dienen: *Adenostyles viridis* Cass 30 kr. *Aulrosace Chamaejasme* Host. 24, *Anemone alpina* L. var. *sulphurea* 30, *Aquilegia alpina* L. 54, *Campanula cenisia* L. 54, *Carex aterrima* Hpp. 54, *Colchicum alpinum* DC. 2 fl. *Dryas octopetala* L. 24, *Empetrum nigrum* L. 24, *Gentiana purpurea* L. 36, *Mulaxis monophyllus* Swartz. 54, *Ranunculus glacialis* L. 36, *Polygala Chamaebuxus* L. 18, *Primula villosa* Jcq. 30, *Salix Lapponum* L. 54, *Saxifraga oppositifolia* L. 30, *Sempervivum Wulfeni* Hpp. 54, *Soldanella pusilla* Baumg. 30, *Taxus communis* L. 24, *Veratrum album* L. 24, *Viola biflora* L. 24 kr. und dgl. m. — Bestellungen unter fünf Stück werden nicht angenommen. (Flora.)

— *Botanischer Garten in Valencia.* — Während derselbe im

J 1844 nur dem Namen nach ein botanischer war und in demselben wenig mehr als Orangen, Citronen, Rosen und gemeine Zierpflanzen cultivirt wurden, belindet sich derselbe gegenwärtig in einem ziemlich geordneten Zustande und im Besitz von mehr als 6000 Pflanzenarten und noch immer wächst die Anzahl der Pflanzen, während durch Erbauung eines Glashauses, durch Bewässerungs- Vorrichtungen, Anlegung künstlicher Felsen, Gebüsche u. dgl. alles Mögliche gethan wird, um nichteinheimische Pflanzen cultiviren zu können. Diese Veränderung des Gartens ist das Verdienst des dormaligen Rectors der Universität von Valencia, Don Francisco Carbonell.

— Verkäufliche Sammlungen. — Das Herbarium und die Droguen-Sammlung des verstorbenen Dr. Lucä in Berlin sind zum Verkaufe ausgesetzt. Ersteres besteht aus 26 - 40.000 Arten und enthält von den Sieber'schen an fast alle Sammlungen, die in den letzten 30 Jahren in und ausser Deutschland ausgegeben worden sind. Die Droguensammlung ist eine der bedeutendsten vorhandenen. Nähere Aufschlüsse gibt R. F. Hohenacker in Esslingen.

[12]

I n s e r a t e.

Zu botanischen Excursionen ist als der beste (kurze) Führer zu empfehlen:

die in Wilhelm Braumüller's

k. k. Hof- und akademischen Buchhandlung

Graben, Sparcasse - Gebäude

erschienene:

Anleitung zur Bestimmung der Gattungen

der in

Deutschland

wild wachsenden und allgemein cultivirten

Pflanzen,

nach der sehr leichten und sichern analytischen Methode.

Zum Gebrauche

für die Besitzer von **Koch's & Kittel's** Taschenbuch der deutschen Flora.

Bearbeitet von

Dr. J. C. Maly,

ö. Professor der Diätetik an der Universität zu Gratz, Mitgliede der medicinischen Facultät zu Prag, korrespondirendem Mitgliede des rheinischen Vereins für practische Medicin und der k. baierischen botanischen Gesellschaft zu Regensburg, Mitgliede der Landwirthschaftsgesellschaft für Steiermark.

Zweite Auflage 1848.

Preis 1 fl. CM.

Redacteur und Herausgeber Alex. Skofitz. — Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 178-180](#)